

ORNITHOLOGISCHE DREILÄNDEREXKURSION AUF DEN EBENSEER HOCHKOGEL 2011

Ornithological excursion to the „Ebenseer Hochkogel“ 2011

von S. WEIGL

Zusammenfassung

WEIGL S. (2011): Ornithologische Dreiländerexkursion auf den Ebenseer Hochkogel 2011. — Vogelkdl. Nachr. OÖ. – Naturschutz aktuell 2011, **19**(1-2).

Die diesjährige Exkursion der südböhmischen, ostbayrischen und oberösterreichischen Vogelkundler führte von 24. bis 26.6.2011 auf den Ebenseer Hochkogel am Nordrand des Toten Gebirges. Trotz widriger Wetterbedingungen konnten 36 Vogelarten registriert werden.

Abstract

WEIGL S. (2011): Ornithological excursion to the “Ebenseer Hochkogel“ 2011. — Vogelkdl. Nachr. OÖ. – Naturschutz aktuell 2011, **19**(1-2).

This years excursion from 24th to 26th June with participants from southern Bohemia, western Bavaria and Upper Austria led to the Ebenseer Hochkogel in the Northern Part of the Totes Gebirge. In spite of the bad weather 36 bird species could be found.

Das diesjährige Treffen der südböhmischen, ostbayrischen und oberösterreichischen Vogelkundler fand heuer von 24. bis 26.6.2011 im oberösterreichischen Salzkammergut, am Nordrand des Toten Gebirges statt. Leider konnten wir keine Teilnehmer aus Ungarn begrüßen, deshalb Dreiländer- statt Vierländerexkursion.

Bereits vom 27. bis 30. Juni 1996 wurde im selben Gebiet eine länderübergreifende Exkursion, damals nur mit südböhmischen und oberösterreichischen Teilnehmern durchgeführt. Die damaligen Ergebnisse wurden von HOCHRATHNER & WEGLEITNER (1996) publiziert. Auf Gebietsbeschreibung, Material und Methoden sei dorthin verwiesen.

Als Ausgangspunkt diente die Ebenseer Hochkogelhütte auf 1558 m. Von Ebensee am Parkplatz bei der Schiffslände, wo der gemeinsame Treffpunkt war, ging es zum Parkplatz Dielleiten (beim Zusammenfluss von Gimbach und Offenseebach). Dort begann der Fußmarsch zur Niederen Mittereckeralm (761 m), wo wir unsere Ausrüstung mit der Materialseilbahn auf die Hochkogelhütte schicken und den Aufstieg nur mit leichtem Gepäck durchführen konnten.

Bis etwa zur Hälfte des Aufstiegs war es heiter, dann begann es zu regnen. Am Abend, als alle in der Hochkogelhütte gut untergebracht waren, gab es Gewitter mit Hagelschauern.

Der 25. Juni begann zwar ohne Regen, allerdings zogen im Lauf des Tages mit frischem Wind immer wieder Graupel- und Regenschauer durch, und die Temperatur erreichte keine 10°C. Die Exkursionsteilnehmer erwanderten den Bereich zwischen Feuertal, Schönberg (2090 m) und Wehrkogel. Auf Grund der ungünstigen Wetterbedingungen war die Aktivität der meisten Vogelarten leider sehr eingeschränkt. Einzig die Alpenschneehühner (*Lagopus mutus*) machten ihrem Namen alle Ehre und konnten gut beobachtet werden. Neben sieben balzenden Hähnen konnte sogar ein brütendes Weibchen entdeckt werden. Auffallend waren die geringen Dichten bzw. das extrem heimliche Verhalten der Bergpieper (*Anthus spinoletta*), die 1996 die häufigste Art im Gebiet waren. Obwohl fast kein Gesang vorgetragen wurde, konnten doch noch zwei mal Junge fütternde Vögel entdeckt werden. Die in den Latschengebüschen in der Regel häufig vertretenen Klappergrasmücken (*Sylvia curruca*) wurden nur einmal im Bereich des Feuertals gehört.

Insgesamt konnten 36 Vogelarten registriert werden, einige davon mit Bruterfolg (fett gedruckt):

Alpenbraunelle *Prunella collaris*
Alpendohle *Pyrrhocorax graculus*
Alpenscheehuhn *Lagopus mutus*
Amsel *Turdus merula*
Berglaubsänger *Phylloscopus bonelli*
Bergpieper *Anthus spinoletta*
Birkenzeisig *Carduelis flammea*
Buchfink *Fringilla coelebs*
Erlenzeisig *Carduelis spinus*
Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*
Fitis *Phylloscopus trochilus*
Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*
Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*
Haubenmeise *Parus cristatus*
Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*
Heckenbraunelle *Prunella modularis*
Klappergrasmücke *Sylvia curruca*
Kolkrabe *Corvus corax*
Mäusebussard *Buteo buteo*
Misteldrossel *Turdus viscivorus*
Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

Ringdrossel *Turdus torquata*
Rotkehlchen *Erithacus rubecula*
Schwarzspecht *Dryocopus martius*
Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapillus*
Sperber *Accipiter nisus*
Steinadler *Aquila chrysaetos*
Sumpfmehse *Parus palustris*
Tannenhäher *Nucifraga caryocatactes*
Tannenmeise *Parus ater*
Turmfalke *Falco tinnunculus*
Wasseramsel *Cinclus cinclus*
Weidenmeise *Parus montanus*
Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*
Zaunkönig *Troglodytes troglodytes*
Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

Sämtliche von den Teilnehmern auf Basis der geographischen Minutenfelder zur Verfügung gestellten Vogel-Beobachtungen befinden sich in der Zobodat Linz.



Abb. 1: Die Teilnehmer auf der Mittereckeralm. Vorne sitzend: Stefan WEGLEITNER, Walter CHRISTL, Herbert RUBENSER, Milan FRENCL, mittlere Reihe stehend: Günter HAUSKA, Jaroslav ZÁVORA, Walter HANSCHITZ, Karel PECL, Kristína NOHEJLOVÁ, Jan HAVLÍČEK, Horst LAQUA, Lumír VOZÁBAL, Martin LAZAROVIČ, Ondřej CAHA, hintere Reihe stehend: Vojtěch KUBELKA, Harald PFLEGER, Stephan WEIGL, Jiří ŠEBESTIÁN. Nicht am Foto: C. GIGL und W. WEIBMAIR.

Fig. 1: The participants at the Mittereckeralm.



Abb. 2: Alpenschneehuhn (*Lagopus mutus*) im Feuertal. Foto: H. PFLEGER.

Fig. 2: Ptarmigan (*Lagopus mutus*) at "Feuertal".

Beifunde

Trotz der feuchten Witterung wurde auch kein Alpensalamander (*Salamandra atra*) gefunden. Für die Tagaktivität dieser Art dürfte es zu kalt gewesen sein. Dafür konnten viele Gämsen (*Rupicapra rupicapra*) mit Kitzen und ein Rothirsch (*Cervus elaphus*) mit drei Weibchen beobachtet werden.

Am 26. Juni war auch die Hochkogelhütte in Wolken gehüllt und der Abstieg erfolgte in abwechselnd starkem Regen, der erst bei Erreichen des Parkplatzes endete.

Teilnehmer (ohne Titel) waren aus Tschechien Jaroslav ZÁVORA, Jan HAVLÍČEK, Jiří ŠEBESTIÁN, Karel PECL, Lumír VOZÁBAL, Martin LAZAROVIČ, Ondřej CAHA, Vojtěch KUBELKA, Milan FRENCL, Kristína NOHEJLOVÁ, aus Bayern Walter HANSCHITZ, Horst LAQUA, Günter HAUSKA, aus Oberösterreich Walter CHRISTL, Conny GIGL, Harald PFLEGER, Werner WEIßMAIR, Herbert RUBENSER, Stefan WEGLEITNER, Stephan WEIGL.

Literatur

HOCHRATHNER P. & S. WEGLEITNER (1996): Beitrag zur Vogelwelt des westlichen Toten Gebirges (Oberösterreich, Steiermark; Österreich) mit einem Anhang über das Vorkommen von Amphibien, Reptilien und Säugetieren. — *Monticola* 8: 39-46.

Anschrift des Verfassers:

Mag. Stephan WEIGL
Biologiezentrum der Oberoesterreichischen Landesmuseen
J.-W.-Klein-Str. 73, 4040 Linz/Austria
E-mail: s.weigl@landesmuseum.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Oberösterreich, Naturschutz aktuell](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [019ab](#)

Autor(en)/Author(s): Weigl Stephan

Artikel/Article: [ORNITHOLOGISCHE DREILÄNDEREXKURSION AUF DEN EBENSEER HOCHKOGEL 2011 111-114](#)